



(re)visiting Moers Festival

Eine Publikation der Moers Kultur GmbH

Herausgegeben von Kerstin Eckstein und Kathrin Leneke
unter Mitarbeit von Joshua Eckstein und Louisa Kron



Inhalt

Vorwort	S.6	Visit no. 9 Günter Baby Sommer	S.44	Visit no. 18 Claude Steffen	S.82	Visit no. 28 Andrea Gessat	S.106	Visit no. 37 Frank Gratkowski und Felix Klopotek	S.133	Visit no. 47 Hayden Chisholm	S.160
Along the Way 1968-1996 Kerstin Eckstein	S.10	Visit no. 10 Archie Shepp	S.46	Visit no. 19 Conny Bauer	S.86	Visit no. 29 Hans-Ulrich Kreß	S.108	Visit no. 38 Angelika Niescier	S.134	Visit no. 48 Anthony Braxton	S.162
Visit no. 1 Ulrich Thul	S.20	Visit no. 11 Michael Schroer	S.52	Visit no. 20 Jonas Burgwinkel	S.88	Visit no. 30 Carsten Bolk	S.110	Visit no. 39 Aki Takase	S.136	Visit no. 49 George Lewis	S.164
Visit no. 2 Karl-Josef Mittler	S.22	Vom Treiben der Flaschenpost Berthold Seliger	S.54	Visit no. 20+x Klaus Dieker	S.90	Visit no. 31 Ulrich Greb	S.112	Visit no. 40 Regina Bruns	S.140	Visit no. 50 Tim Isfort	S.166
Visit no. 3 Jan Klare	S.24	Visit no. 12 Brian Blade	S.68	Visit no. 21 Helmut Berns	S.92	Visit no. 32 Peter Oelker	S.114	Improvisationskunst Felix Klopotek	S.142	Along the Way 1997-2021 Kerstin Eckstein	S.168
Visit no. 3,6 Nate Wooley	S.26	Visit no. 13 Wolfgang Krebs	S.70	Visit no. 22 Ethan Iverson	S.94	Visit no. 33 Laurent Goddet	S.116	Visit no. 41 Mariá Portugal	S.146	Translations	S.182
Visit no. 4 Gunter Hampel	S.28	Visit no. 14 Bernd Oezsevim	S.72	Visit no. 23 Jamaaladeen Tacuma	S.96	Teruto Soejima and moers festival Kazue Yokoi	S.118	Visit no. 42 Peter Brötzmann	S.148	Literaturnachweise	S.226
Visit no. 5 Dorothee Wolke	S.30	Visit no. 15 Ulrich Greb	S.74	Visit no. 24 Bill Frisell	S.98	Visit no. 34 Carolyn Pook	S.122	Visit no. 43 Marshall Allan	S.150	Bildnachweise	S.228
Visit no. 6 Jürgen Schmude	S.32	Visit no. 16 Luc Ex	S.76	Visit no. 25 Amina Claudine Myers	S.100	Visit no. 35 Kazue Yokoi	S.124	Visit no. 44 Maggie Nicols	S.152	Verdankung	S.230
Visit no. 7 Nils Wogram	S.38	Visit no. 16½ Odean Pope	S.78	Visit no. 26 Gianluigi Trovesi	S.102	Visit no. 36 Korhan Erel	S.126	Visit no. 45 Michael Schroer	S.156	Impressum	S.231
Visit no. 8 Joëlle Léandre	S.40	Visit no. 17 Silke Eberhard	S.80	Visit no. 27 Franziska van de Winkel	S.104	Visit no. 37-a² Wolfgang Puschnig	S.128	Visit no. 46 Huguette Tolinga/ Miss H Mbo	S.158		



**“WE ARE NEVER
READY FOR
ANYTHING.
AND THAT’S
BEAUTIFUL.”**

Mariá Portugal, 2021

Vorwort

Wie schreibt man ein Buch über ein Festival, das es geschafft hat, ein halbes Jahrhundert zu bespielen? Das Festival war von Beginn an darauf angelegt, ein Gegenentwurf zu sein und sich dem Mainstream zu verweigern. Stattdessen wollte es als großes (Sozial-) Experiment verstanden werden, in dem der Austausch von Akteur:innen und Zuschauer:innen Teil des Plans war. Vielleicht schreibt man ein Buch darüber genau so: Als Austausch von Akteur:innen und Zuschauer:innen, ohne die allwissende Autor:in, der die Leser:innen dann mit einem „Ja, so muss es gewesen sein“-Nicken folgen müssen.

In *[re]visiting Moers Festival* geht es nicht um die eine Meta-Erzählung, die Zementierung des einen moers-Narrativs, das nur eine von vielen möglichen Perspektiven erzählt. *[re]visiting Moers Festival* ist ein Gemeinschaftsprojekt, in dem Bühnenakteur:innen, Festivalbesucher:innen, -mitarbeiter:innen, -fotograf:innen und weitere Zeitzeug:innen gleichberechtigt zu Wort kommen, deren Stimmen sich kaleidoskopartig zu einem Vielklang aus 50 Geschichten verdichten.

Es ist ein Buch, in dem Menschen sich erinnern. Sie tun dies in ihrer jeweils ganz eigenen Art, mal eher aus der Distanz in Form eines Rückblicks, mal durch das Eintauchen in ein „Damals“, in dessen Zeit-Sprache noch niemand den Begriff „Exot“ kritisch reflektierte oder ein Bewusstsein für das Gendern von Wörtern hatte. Mal ist es die Bündelung des Gefühls „moers“ in den wenigen Zeilen eines Gedichts, mal die Erfindung einer moers-Formel oder der schnelle Strich eines Stifts, der in eine Zeichnung mündet.

Unsere Arbeit bestand vor allem darin, diese Geschichten in Wort und Bild einzufangen und dem Buch einen Rhythmus zu geben, der dem raschen Takt der moers-Erzählungen dann und wann eine weiße Seite als Kontrast und Freiraum für eigene Erinnerungsfelder der Leser:innen hinzufügt.

Komplettiert werden die Geschichten durch Beiträge dreier Autor:innen. Berthold Seliger nähert sich mit „Vom Treiben der Flaschenpost“ der Genese und dem Werdegang des Festivals an. Die Journalistin Kazue Yokoi erzählt über den 2014 verstorbenen Jazz-Kritiker Teruto Soejima, der das moers festival zwischen 1977 und 2005 jährlich besuchte und den

Grundstein für die moers-japanische Freundschaft legte. Felix Klopotek denkt in seinem Beitrag „Improvisationskunst“ über diese besonderen Form der (musikalischen) Begegnung nach.

Und es gibt noch etwas. Wir haben uns gefragt, ob wir den Leser:innen - insbesondere jenen, die 1972 nicht ihr letztes Taschengeld für eine Eintrittskarte zusammenkratzten, um dem Aufruf „heute! – heute! – ... Internationales New Jazz Festival“ zu folgen – eine Art Chronik durch die Geschichte des Festivals an die Hand geben sollten? Unter dem Titel *Along the Way* ist sie nun am Anfang und am Ende von *[re]visiting Moers Festival* zu finden.

Wir verzichten dabei weitgehend auf jenes Faktenwissen zum Festival, das mit wenigen Klicks über <https://moers-festival.de/> oder andere kundige Seiten des *World Wide Web* abrufbar ist. Stattdessen lassen sich kleinere und größere Begebenheiten entdecken, die den Lauf der Zeit und die Festivalgeschichte prägten. Die Freiheit der Leser:innen ist es, sich dazu ins Verhältnis zu setzen, mitunter Neues zu erfahren und die Kiste persönlicher Erinnerungen zu öffnen.

Unser Dank gilt all jenen, die in diesem Buch zu Wort kommen. Er gilt auch jenen, die hier nicht zu Wort kommen, doch die Arbeit daran gleichwohl durch zahlreiche Gespräche, die Zurverfügungstellung von Zeitdokumenten und kritisches Hinterfragen bereichert haben.

Wir danken der Stadt Moers als Veranstalterin und Wegbegleiterin des Festivals.

Für die finanzielle Unterstützung und das Mittragen der Idee dieser Publikation innerhalb der Sonderprojekte zum 50. Geburtstag des moers festival danken wir der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), sowie der Kunststiftung NRW für den inhaltlichen Austausch und die Förderung von *[re]visiting Moers Festival*.

